

Ratsnachrichten vom 11. April 2018

Revision Bau- und Nutzungsordnung – weitere zeitliche Verzögerung für die "öffentliche Auflage" infolge geänderter gesetzlicher Bestimmungen

Im Herbst 2017 konnten sämtliche Grundlagenarbeiten nach Durchführung des Mitwirkungsverfahrens im Spätfrühling 2017 abgeschlossen bzw. bereinigt werden. Das gesamte Planwerk wurde deshalb Ende November 2017 zur Vorprüfung an die Abteilung Raumentwicklung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt eingereicht. Mit Datum 1. März 2018 wurde der "abschliessende Vorprüfungsbericht", der ein Teil der Auflageakten bildet, der Gemeinde zugestellt. Der Bericht hält fest, dass das Planwerk die Genehmigungsanforderungen an Nutzungspläne vollumfänglich erfüllt (d.h. Rechtmässigkeit, Übereinstimmung mit kantonalem Richtplan und regionalen Sachplänen, angemessene Berücksichtigung kantonaler und regionaler Interessen). Dem Oberrohrdorfer Planwerk wird ein vorbehaltloser Genehmigungsantrag in Aussicht gestellt. Der nächste Schritt, d.h. die öffentliche Auflage der Planungsunterlagen, könnte grundsätzlich erfolgen, allerdings ist noch der Bericht des Kantonalen Steueramts, Fachstelle Mehrwertabgabe, über die Mehrwertabgabe ausstehend. Obwohl dies in Oberrohrdorf nur zwei Parzellen betreffen kann und die verlangten Unterlagen anfangs Januar 2018 eingereicht wurden, kann das notwendige Dokument erst im Herbst 2018 erwartet werden. Da dieser Mehrwertabgabebericht ein Bestandteil der aufzulegenden Akten ist, wird die öffentliche Auflage um mehrere Monate verzögert. Der Gemeinderat hofft, dass die öffentliche Auflage noch im Spätherbst 2018 durchgeführt werden kann.

Sanierung Turnhallenboden

Es musste festgestellt werden, dass sich an der Oberfläche des Turnhallenbodens in der Mehrzweckhalle Hinterbächli kleinflächig der Siegel ablöst. Durch die Nutzung und Reinigung wird sich dies fortsetzen, und es besteht die Gefahr einer rutschigen Oberfläche. Aus Sicherheitsgründen bzw. zur Vermeidung von Unfällen (Haftung!) soll deshalb eine Oberflächensanierung des Turnhallenbodens erfolgen. Die Kosten sind im Budget 2018 enthalten, die Firma Walo Bertschinger wurde mit der Ausführung in den Sommerferien beauftragt.

Bäume beim alten Schulhaus Staretschwil (Musikschulhaus)

Beim Bereich des jetzigen Musikschulhauses in Staretschwil befinden sich auf der Seite zur Dorfstrasse hin zwei Bäume, die leider vor vielen Jahren zu nahe beim Gebäude bzw. beim Strassenkandelaber gepflanzt wurden. Es handelt sich dabei um zwei Säulenhainbuchen. Sie beeinträchtigen sowohl die Gebäudefassade wie auch den Kandelaber. Sie werden deshalb in den nächsten Tagen gefällt und durch einen neuen, besser "positionierten" Baum ersetzt. Die Bäume auf der anderen Seite des Schulhauses sind davon nicht betroffen.

Analyse über Bauamt, Wasserversorgung und Hauswartung durchgeführt – Umsetzungsmassnahmen

Die Gemeinde Oberrohrdorf hat ihren Aussendienst aktuell in die vier verschiedene Bereiche Bauamt, Hauswartung "im Ring", Hauswartung "Schulanlagen Hinterbächli" und Wasserversorgung gegliedert. Aufgrund verschiedener Problemstellungen (Teilzeitmitarbeiter, Stellvertretungsfunktionen, Pikettendienst, Auslastungsgrad, Überzeiten, Pensionierungen usw.) hat der Gemeinderat beschlossen, eine Analyse über diese Bereiche durchzuführen. Die Analyse wurde im Jahr 2017 durch die Firma DAS Beratung GmbH durchgeführt.

Der Gemeinderat hat aufgrund des Analyseberichts entschieden, die Umsetzung der gemachten Empfehlungen wie folgt anzugehen:

- Die verschiedenen Bereiche Hauswartung, Bauamt und Wasserversorgung werden per 1. Januar 2019 zusammengeführt und unter dem Namen "Technische Dienste" geführt.
- Es wird eine Stelle eines "Leiters Technische Dienste" mit einem Pensum von 100 % geschaffen. Dieser Leiter ist dem Bauverwalter unterstellt und übernimmt den Bereich Tiefbau des Bauverwalters sowie die organisatorische und personelle Führung der Technischen Dienste Oberrohrdorf.
- Der Leiter "Technische Dienste" hat die zukünftige Organisation, insbesondere die Personalplanung, zusammen mit dem Bauverwalter und dem Gemeindeschreiber im Sinne der Empfehlungen anzugehen, damit mit der Umsetzung per 1. Januar 2019 begonnen werden kann. Die Organisation des Pikettendienstes für Anlässe in der Zährteschür und der Mehrzweckhalle Hinterbächli sowie der Pikettregelung für den Winterdienst haben höchste Priorität und sind möglichst schnell umzusetzen.
- Die neue Organisation der "Technischen Dienste" hat grundsätzlich mit dem heute vorhandenen Personal zu erfolgen, wobei davon ausgegangen wird, dass das Personal flexibel und bereit ist, teilweise auch in anderen Bereichen als den bisherigen tätig zu sein. Dabei müssen insbesondere die in den nächsten Jahren anstehenden Pensionierungen berücksichtigt werden, d.h. die Umsetzung der Neuorganisation soll mit natürlichen Abgängen erfolgen.
- Es sollen weiterhin externe Firmen für Spezialarbeiten eingesetzt werden können.